

Aggression und Gewalt

Hypnose und hypnotherapeutische Methoden mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen

MEI Rottweil 6./7.10.22

Susy Signer-Fischer, lic.phil. Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Basel
www.susysigner.ch

In diesem Seminar werden einige Möglichkeiten beispielhaft aufgezeigt für die Psychotherapie und Beratung von Kindern und Jugendlichen, die in irgendeiner Weise aggressiv (heiße oder kalte Aggression) oder gewalttätig sind. Es wird kurz darauf verwiesen, wie deren Familie und eventuell das weitere soziale Umfeld einbezogen werden können.

Die Auswirkungen von heißer und kalter Aggression sind gleich oder ähnlich. Die Hintergründe und das Erscheinungsbild der beiden Formen sind meist unterschiedlich:

Die heiße Gewalt erfolgt mit heißen Gefühlen, meist Wut, und ist schwer zu kontrollieren. So geht es in der Behandlung um Themen wie sich kontrollieren, Grenzen setzen und wahrnehmen, Frustrationstoleranz erhöhen, robuster zu werden und etwas durchzuhalten. Kalte Gewalt erfolgt fast ohne Gefühlsbeteiligung, „cool“, manchmal gar berechnend. In der Hypnopsychotherapie werden Themen wie Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung und Empathieaufbau behandelt.

Bei beiden Formen der Gewaltanwendung sei es direkt, persönlich oder mittels z.B. Medien, werden außerdem Bereiche (je nach Hintergrund des Verhaltens) wie Bewusstseinszustand und Achtsamkeit, Identität, Selbstwirksamkeit, Sozialverhalten, ethisch-moralische Aspekte, Konfrontation mit den Folgen der Handlungen und Selbstverantwortung, behandelt.

Unter Einbezug verschiedener theoretischer Konzepte (z. B. Aggressionstheorien, Einfluss der Medien) erarbeiten wir hypnotherapeutische Methoden anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen.

(In der zur Verfügung stehenden Zeit können nicht alle Themen ausführlich behandelt werden.)